

Das waren die beliebtesten Objekte 2022: Das Jahr auf Catawiki

- **Luxuriöse Objekte und Sammlerstücke aus der Popkultur erfreuten sich 2022 großer Beliebtheit auf [Catawiki](#), dem führenden Online-Marktplatz für besondere Objekte**
- **Teuerster Diamant, teuerstes Kunstwerk und teuerstes Fossil versteigert**
- **Deutsche Künstler:innen verkauften auf Catawiki so viele Kunstwerke wie nie zuvor, Anstieg um 40 Prozent im Vergleich zu 2021**

Berlin, 2. Februar 2023 – Catawiki, führender Online-Marktplatz für besondere Objekte, veröffentlicht heute Einblicke in das Auktionsjahr 2022. Stetig gewachsen ist auf der Plattform das Interesse an luxuriösen Objekten, wie Mode, Uhren, Schmuck, Whisky und edlen Spirituosen. Zusätzlich waren popkulturelle Sammlerstücke aus Musik, Film, Sport und dem Spielzeuggbereich gefragt wie nie. Auch Künstler:innen und Kreative nutzten Catawiki im vergangenen Jahr so intensiv wie nie für den Verkauf ihrer Werke.

Luxus und Popkultur boomen

Im vergangenen Jahr wurde etwa die Hälfte des Umsatzes auf Catawiki mit Objekten gehobener Preisklasse erzielt, die rund eine halbe Milliarde Euro ausmachten. Dazu gehören Sammlerstücke mit Wertsteigerungspotenzial wie Mode, Uhren, Whiskey und edle Spirituosen, die im letzten Jahr zweistellige prozentuale Zuwachsraten verzeichneten. Das gestiegene Interesse ist vermutlich darauf zurückzuführen, dass Käufer:innen in Zeiten unsicherer Aktienmärkte und hoher Inflation verstärkt nach alternativen Anlagen suchen. Sport, Musik, Film und Animation sowie Pokémon und Lego gehörten zu den am schnellsten wachsenden Themen auf Catawiki, die im Vergleich zum Vorjahr dreistellige prozentuale Zuwachsraten aufwiesen. Musikfans ließen sich insbesondere von signierten Memorabilien und offiziellen Merchandise-Artikeln begeistern, was ein Wachstum dieser Objekte von 180 Prozent im Vergleich zu 2021 nach sich zog. Ebenfalls um über 70 Prozent legten Sportsammelkarten zu, während Sportmemorabilia wie (signierte) Sporttrikots, Fotos und weitere Andenken um ein Viertel anstiegen.

Ugo Pelloni, Sportsammelkartenexperte bei Catawiki, kommentiert das steigende Interesse: *"Mehr denn je spielt der Sport eine große Rolle in der Mainstream-Kultur. Im vergangenen Jahr haben drei wichtige Faktoren zu diesem Aufschwung beigetragen: Das weltweite WM-Fieber, die zunehmende Produktion von Sportdokumentationen durch Netflix und der Tod der Fußballkone Pelé, der selbst Teil*

der Popkultur war. Ebenso haben wir einen Anstieg der Popularität von Frauensportarten festgestellt, worüber wir uns im Hinblick auf die Frauen-WM 2023 sehr freuen.“

Rekordobjekte und neue Märkte

Im vergangenen Jahr verzeichnete Catawiki eine hohe Anzahl neuer Nutzer:innen. 45 Prozent aller Bieter:innen und 60 Prozent aller Verkäufer:innen nutzten die Plattform 2022 zum ersten Mal, wobei die deutschen Käufer:innen mit einem durchschnittlichen Jahresumsatz von fast 1.700 Euro die höchsten Ausgaben unter allen Schlüsselmärkten tätigen. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 3,7 Millionen Objekte zur Auktion angeboten, unter ihnen einige der teuersten Gegenstände bestimmter Kategorien, die jemals auf der Plattform verkauft wurden. Diese waren ein [6,07-Karat-Diamant](#) im Wert von fast 200.000 Euro, ein [seltenes Kippenberger-Kunstwerk](#), das für über 120.000 Euro verkauft wurde, und [ein Pterosaurier-Fossil](#), welches 30.000 Euro einbrachte. Im Dezember verkaufte Catawiki zudem sein 15-millionstes Objekt seit Gründung, eine [Sammlung niederländischer Briefmarken](#) und Hommage an die niederländischen Ursprünge des Unternehmens.

Ein Jahr wie nie zuvor für Kunstschaffende

Die "Direct from"-Strategie von Catawiki, direkt mit Künstler:innen und Kunstschaffenden auf der ganzen Welt zusammenzuarbeiten, ist weiterhin erfolgreich. So viele Künstler:innen wie nie zuvor wandten sich der Plattform zu. Im vergangenen Jahr nutzten über 40 Prozent mehr deutsche Künstler:innen die Plattform, um ihre Kunstwerke zu verkaufen als im Jahr 2021 - so viele wie nie zuvor. Zu den erfolgreichsten Vertreter:innen auf Catawiki gehörte der deutsche Maler Christian Herzig, dessen Zahl der jährlich verkauften Kunstwerke von einigen wenigen auf Hunderte gestiegen ist.

Online-Auktionen in Zeiten der Inflation

Angesichts der hohen Inflation und stark steigender Lebenshaltungskosten suchten die Menschen im letzten Jahr nach alternativen Einkommensquellen. Neben einem Anstieg der eingereichten Objekte während des gesamten Jahres verzeichnete der November einen Monatsrekord von über 450.000 Einreichungen auf Catawiki, 40.000 davon von deutschen Verkäufer:innen. Das war die höchste Zahl aller Zeiten, die mit der zweistelligen Inflationsrate im letzten Quartal des Jahres zusammenfiel. Interessant: Deutsche Verkäufer:innen sind die einzigen in den wichtigen Catawiki-Märkten, die nicht die meisten ihrer Objekte an Käufer:innen aus dem eigenen Land verkaufen, sondern in einem ausgewogenen Verhältnis an Niederländer, Italiener, Franzosen und Deutsche.

"Obwohl sich das Wachstum der Branche 2022 verlangsamt hat, haben wir im vergangenen Jahr über 3,7 Millionen Objekte zur Versteigerung angeboten, was einen absoluten Rekord für Catawiki darstellt. Diese Zahl zeigt, dass sich immer mehr Menschen dem Online-Marktplatz zuwenden, entweder um ihrer Leidenschaft als Käufer:innen nachzugehen oder um ihr Einkommen als Verkäufer:innen zu steigern. Der Onlinekauf von besonderen Objekten ist auf dem Vormarsch und wir freuen uns auf das Jahr 2023 und alles, was es zu bieten hat", äußert sich Frank Engel, Vice President von Catawiki zusammenfassend.

Über Catawiki

Catawiki ist der führende Online-Marktplatz für besondere Objekte, um den persönlichen Leidenschaften nachzugehen. Jede Woche werden über 75.000 Objekte versteigert – jedes einzelne geprüft und ausgewählt von Catawikis hunderten internen Experten, die auf Kunst, Design, Schmuck, Mode, Oldtimer, Sammlerstücke und vieles mehr spezialisiert sind. Bis heute hat die Plattform über zehn Millionen Objekte verkauft und allein im Jahr 2021 einen Umsatz von fast einer halben Milliarde Euro erzielt. Entdecken Sie besondere Objekte auf catawiki.com oder laden Sie die App herunter.

Pressekontakt

Dr. Stefanie Bickert | stefanie.bickert@tonka-pr.com | +49 (0)176 588 51 839

Lena-Marie Kern | [lena-marie.kern@tonka-pr.com](mailto:lana-marie.kern@tonka-pr.com) | +49(0)176 1577 9241